

# 180 Jahre Lübecker Schützenverein.

Am Samstag dem 4.Mai feierte der Lübecker Schützenverein von 1839 e.V. seinen 180. Geburtstag.

Es waren viele Gratulanten aus befreundeten Vereinen gekommen. Der Lübecker Schützenverein ist weit über Lübecks Grenzen bekannt, unter anderem auch durch das jährlich stattfindende Hanseatenschießen. Aber nicht nur Schützen waren als Gäste anwesend, auch die Bürgermeister von Lübeck, Jan Lindenau und von Groß Grönau, Eckard Graf gaben sich die Ehre. Herr Lindenau glänzte in seiner Rede auch mit geschichtlichem Wissen über den Verein und das Volksfest, welches untrennbar mit dem Lübecker Schützenverein verbunden ist, weil der LSV der Initiator des Volksfestes und des Volksfestschießens 1848 war. Es findet immer noch jedes Jahr das Volksfest mit dem Volksfestschießen statt. Herr Lindenau macht sich dafür stark die Tradition wieder zusammen zu fügen. Unsere Gesetze und Sicherheitsbestimmungen erlauben nun nicht mehr einfach spontan auf freiem Feld ein Schießenscheeten abzuhalten, wie es noch 1848 vor dem Holstentor auf grüner Wiese abgehalten wurde. Das Schießen findet jetzt weit ab vom Festplatz (derzeit an der MUK) in St. Hubertus 1 statt. Direkt an der Grenze zu Lübeck auf Grönauer Boden.

Nach dem zweiten Weltkrieg gab es an der Stelle einen Einschnitt, der Schießstand wurde geschliffen, alle Waffen wurden eingezogen, den Schießstand hat man als Gewächshaus getarnt, um sich die Option offen zu halten, irgendwann wieder sportliches Schießen zu ermöglichen.

Ein Vereinsmitglied hat alleine angefangen den Wall mit Schaufel und Schubkarre wieder aufzubauen, er bekam irgendwann Hilfe von einem interessierten Lübecker Polizisten, so erzählte es Ehrenmitglied Horst Grotkopp, der sich noch erinnern konnte. Mitte der 50ziger Jahre konnte dann auch wieder geschossen werden und der Verein kam wieder auf die Füße, hat sich bis heute dann prächtig entwickelt. Höhen und Tiefen gab es immer wieder, z. Zt. kann sich der Verein über viele Anfragen freuen. Die sportlichen Ergebnisse können sich auch sehen lassen.

Das bewiesen dann auch die Schützen beim 180 Jahre LSV Pokalschießen, Thorsten Ehlers vom Lübecker Schützenverein holte sich den 1. Pokal, 2. Wurde Marco Voß, Schützengilde Lübscher Adler, 3. Sarah Agha Nouri vom Lübecker Schützenverein. Die Chancen waren für alle gleich, es gab kein Probeschießen, jeder hatte nur einen Schuß auf der 50 m Bahn.

Jan Lindenau hat leider die Scheibe nicht getroffen, das ist nicht tragisch, wir haben ihm angeboten, dass er jeden Donnerstag zum Training kommen kann, ab 17.00 h beim LSV auf dem Stand, so der erste Vorsitzende Norbert Claßen.

Früher waren die Bürgermeister von Lübeck ja Waffenerprobt und Kampferfahren, im Mittelalter fuhren sie auf den Koggen mit und waren oft in Kämpfe verwickelt und wurden auch schon mal eingekerkert das gibt es ja heute zum Glück nicht mehr.

Mehr Infos zum Verein: [Lübecker Schützenverein von 1839 e.V.](#)